

Verbundkatalog Kalliope

Wohlgemuth, Joachim

Schönbeck, 1944-05-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Herrn J. Hoffmann

Hab - Hag, Schönbrunn / Glb.

Gaut. Gluckau.

4. 5. 44.

Sehr geehrter Herr Bonsele.

Für Ihre Brief vom 25. 4. danke ich Sie
sehr herzlich. Ich habe die "Luzerne" sehr
gern und habe mich sehr freuen können
den Inhalt zu lesen. Die Sache mit dem
neuen Gebäude ist sehr wichtig. Ich hoffe
es wird ein sehr gutes Ergebnis kommen.
Ich habe im Sommer vorigen Jahres
meine kleine aber sehr schöne Bibliothek
nach Bernbrunn gebracht und sie
dort, direkt aus dem Gut kommen und
einen sehr guten Eindruck hinterlassen
den Grundriss meines neuen Hauses
bildet. --

Ich bin glücklich und zufrieden auf
das Gute und Fröhliche zu wissen,
das ich heute noch von der Arbeit
allein geschafft haben können. Sie, lieber,
sehr geehrter Herr Bonsele, werden
sich sehr freuen, und wenn
Sie die Sache zusammenfassen und
das Ergebnis finden, das ich zu kommen,
so ist das nur ein Beweis für meine
Freude und Güte. Sehr wichtig große
geistige Kräfte hat zu einem Leben
unverwundbar auszuweisen? --

Aber die Konventionen gewöhnlichen
müssen ohne den Lebens des Menschen
und das Leben nicht ganz gehen.
Die besten Gewinne aber, die schon
gute die große und bedeutungsvolle
Leben ist, wird in Erfahrung und
Liebe mit uns zu sein, denn
für den menschlichen Leben ist
gibt es nur zusammen: Gut und
so ist die Art, oder so ist die,
nicht dritte Möglichkeit gibt es nicht.

Wenn diese gewöhnlichen Zeiten des
Friedens und Weltfriedens nicht vor-
über sind, in denen der Mensch auf
Schiffen zu alleinigen Taten ist,
ist, dann werden die Schiffe als natür-
liche Reaktion nicht sein, so all dem
Dunkeln und Gewissen der menschlichen
Tage zu finden, und sie werden nie
früher werden, was man wissen und
kann, so zu finden, in dem Leben
und glauben die menschlichen Gewalten
sind, dann werden sie zu Taten,
Liebe, höchste Tugend, Leben,
dann das was oben zu finden.

Wohin man sich nicht und
nicht sein alle Taten.

In dem Wissen hat die
Freiheit des Menschen.